



wohnen ohne Auto ihre Einkäufe leichter erledigen können.



Regelmäßiges Treffen der Ruheständler*innen im Bürgerhaus?

Leider hat sich der Seniorenclub in Hettenhain vor einigen Jahren aufgelöst. Seitdem ist es um den älteren Teil unserer Mitbürger*innen recht still geworden.

Der Ortsbeirat wird aber hin und wieder von Einzelnen angesprochen, die genau das sehr bedauern.

Da die Gefahr mit zunehmendem Alter steigt, dass man immer längere Zeiten alleine zu Hause sitzt und der Tag etwas verbummelt wird möchte der Ortsbeirat mit diesem Bericht alle Bestager (gesprochen Besteitscher – früher auch Senior*innen über 65 Jahre genannt) dazu aufrufen sich im Bürgerhaus mal wieder zu treffen und ein bisschen über die gute, alte Zeit zu sinnieren vielleicht sogar weitere, gemeinsame Aktivitäten zu planen.

Ein schönes Plätzchen im Bürgerhaus haben wir dafür immer frei!

Kommen Sie doch einfach mal in die Sprechstunde des Ortsvorstehers (immer montags von 17.00-18.00 Uhr), dann können wir gemeinsam weitere Ideen entwickeln.

Wiederbelebung der Haltestelle am Bürgerhaus

Aktuell arbeitet der Ortsbeirat an der Wiederbelebung der Haltestelle am Bürgerhaus.

Ziel ist es hier, wieder eine regelmäßige Anbindung an das Rufbusnetz zu schaffen und so für Anbindungen in die Unterstadt (Lidl und Aldi), zum Kreishaus/Schwimmbad und in die Edmund- Heusinger-Straße zu Edeka, Netto, Deichmann etc. zu sorgen, damit auch Hettenhainer Bürger, die im „Unterort“

Veranstaltungen im Ort:

05.12.2021 Senior*innenweihnachtsfeier des Ortsbeirates

29.01.2022 Schlachtfest des 1. FC Hettenhain

05.02.2022 Faschingsitzung der HFG

Sprechstunden des Ortsvorstehers:
Montags von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Im Bürgerhaus.

Der Ortsbeirat

Impressum:
Herausgeber: Ortsbeirat Hettenhain
Kontakt: m.gerlach@hettenhain.de



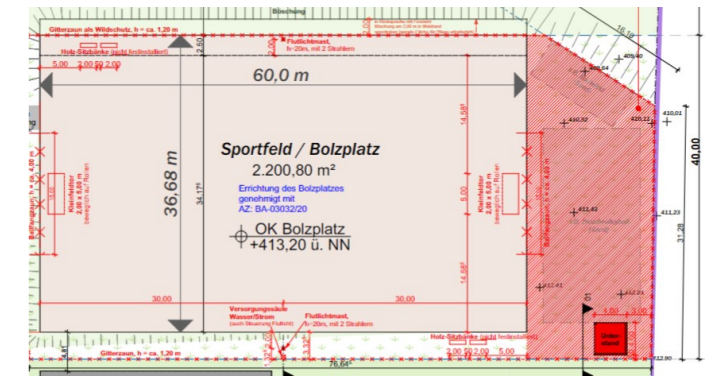
Erneuerung des Bolzplatzes einschl. Errichtung einer Multifunktionsfläche

Nachdem der beliebte Bolzplatz auf dem Rabenkopf dem neuen Feuerwehrgerätehaus und der Containerhalle weichen musste, entschloss man sich, nordöstlich davon zum Wald hin einen neuen Bolzplatz anzulegen. Dazu wurde das ehemalige Feld hinter dem alten Bolzplatz großzügig aufgeschüttet, um Platz für einen neuen Bolzplatz zu generieren. Dieser soll etwa 40 x 60 m groß, beleuchtet und zum Schutz gegen die Graukittel eingezäunt sein. Quasi als Nebeneffekt entsteht daneben eine 565 m² große Multifunktionsfläche (im Plan rot schraffiert), für die es zurzeit noch keine Detailplanung gibt.

Derzeit liegen folgende Vorschläge zur Bestückung des Bereiches vor: Eine Bouleanlage, ein Beachvolleyballplatz, Outdoortrainingsgeräte, eine Tischtennisplatte, eine Hütte oder Unterstand, Sitzbänke, etc.

Wir hoffen, das Basketballfeld zwischen dem neuen Feuerwehrgerätehaus und dem Wald erhalten und sogar noch etwas „aufhübschen“ zu können.

Hier sind also noch Ideen und Helfer gesucht. Ab Frühling 2022 kann deren Umsetzung erfolgen.



Pächter und Betreiber des Geländes wird voraussichtlich der 1. FC Hettenhain mit ggf. anderen Vereinen zusammen sein. Wobei die Fläche in der Regel zur öffentlichen Nutzung zur Verfügung stellt.

Der Ortsbeirat und die Vereine sind derzeit dabei zu eruieren wie die Finanzierung der einzelnen Ausstattungselemente, auch durch Fördermöglichkeiten der öffentlichen Hand, erfolgen kann. Auch die Stadtverwaltung wirkt hier aktiv mit und ist in die Planung eingebunden.

Resümierend kann man wohl feststellen dass hier eine Anlage, zur Nutzung für alle Generationen, entstehen wird, die die

Möglichkeiten der Gemeindemitglieder zur Freizeitgestaltung erheblich verbessern wird.



Neugestaltung Dorfplatz

Sicher blieb es nicht unbemerkt, dass seit fast 2 Jahren unser Dorfplatz ohne elektrische Energie war. Ursache dafür war ein umgefallener Strommast gegenüber des Feuerwehrgerätehauses. Somit waren sowohl die von vielen Hettenhainern genutzte Wasserpumpe, wie auch die Straßenbeleuchtung ohne Funktion. Als Ersatz für die Straßenlaterne wurde entschieden, die Beleuchtung des Feuerwehrgerätehauses bei Dunkelheit einzuschalten. Manch ein Landwirt zapfte sein Tränkwasser mit einer zapfwellenbetriebenen Pumpe, was allerdings wegen währenddessen laufender Motoren zu großer Lärmbelastung für die Anwohner führte. Die größte Einschränkung für viele war allerdings, dass für den Weinstand keine Elektrizität mehr zur Verfügung stand.

So wurde die Erneuerung der Elektroinstallation kurzerhand mit in die seit langem geplante Erneuerung des Dorfplatzes integriert. Dies gestaltete sich schwieriger als gedacht.

- Wiederholt wurden Gutachten angefertigt hinsichtlich der Standfestigkeit der beiden Laubbäume seitlich des Denkmals. Es konnte jedoch
- bescheinigt werden, dass beide Bäume kerngesund sind.
- Während der Sanierung der Verrohrung unter dem Dorfplatz traten immer wieder Fragen und Überraschungen auf, die jedoch alle unter Mitwirkung Hettenhainer „Urgesteine“ geklärt werden konnten.

- 3 verschiedene Eigentümer des umgebenden Zauns mussten „unter einen Hut gebracht“ werden.

Hettenhainer Ortsblättchen



Mittlerweile sind die meisten Bautätigkeiten abgeschlossen. Es fehlt nur noch das Gras in der Platzmitte, die Hainbuchenhecken zu beiden Seiten des Brunnens sowie die Beleuchtung (eine Lampe wird wie bisher neben dem Brunnen stehen, eine Zweite wird gleichzeitig als Straßenbeleuchtung dienen).

Das Projekt wurde gefördert durch das Land Hessen im Rahmen des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum. Der alte Domschacht sowie diverse kleinere Tätigkeiten wurden von der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Hettenhain unbürokratisch erledigt.



Wir hoffen, ihr seid unserer Meinung dass sich das Ergebnis sehen lassen kann. Eine feierliche

Einweihung ist für das Frühjahr 2022 geplant. Dann wird es auch eine Widmung für einen verdienten Hettenhainer geben. Neugierig geworden?

Bleib fair, fahr langsam

Ein Problem, mit dem sich der Ortsbeirat aktuell sehr intensiv beschäftigt ist der Verkehr, welcher sich den ganzen Tag über durch Hettenhain schlängelt. Dabei kommt es an den Engstellen (z.B. an der Mittelstraße) immer wieder zu brenzligen Situationen. Leider nutzen hier viele Autofahrer*innen noch immer den Gehsteig um dem Gegenverkehr auszuweichen. Besonders gefährlich wird es dabei immer dann, wenn dabei nicht mal langsamer gefahren wird. Das ist eine akute Gefahr für alle Fußgänger*innen, besonders natürlich für die Schulkinder. Hier muss unbedingt Abhilfe geschaffen und für einen sicheren Schulweg gesorgt werden!

Zu diesem Thema hatte der Ortsbeirat am 03.11.2021 Vertreter des Ordnungsamtes, Hessen Mobil und des Rheingau-Taunus-Kreises zu einem Ortstermin geladen. Besichtigt wurde die gesamte Ortsdurchfahrt. Zum Beispiel die Parksituation im Bereich der Einmündung des Wiesenweges, die Engstelle in der Mittelstraße, die Parksituation in der Bärstadter Straße und die Gegebenheiten am Ortsausgang Richtung Roter Stein.

Aber auch an anderen Stellen in unserem Ort gibt es Straßen, an denen es Gefahrstellen befinden. Besonders schlimm daran ist, dass sie zum Teil „hausgemacht“ sind! So sollten einem die Parksituation in manchen Straßen zu denken geben und jede/r

Hettenhainer Ortsblättchen



Autofahrer*in müsste einmal darüber nachdenken, ob es genau dieser Parkplatz sein sollte. Besonders gefährlich wird es immer dann, wenn die Straßen so eng zugeparkt werden, dass möglicherweise nicht mal ein Krankenwagen oder die Feuerwehr durchfahren kann.

Der besondere Appell geht damit an alle, die ein Fahrzeug durch unsere Straßen bewegen oder Straße zaparken, parkt bitte so, dass Rettungsfahrzeuge und Fußgänger*innen gefahrlos und gut an euren Fahrzeugen vorbei kommen und fährt an den bekannten Engstellen vorsichtig und langsam! Denn es sind nicht nur Pendler, die teilweise sehr zügig im Ort unterwegs sind.



Ortsbeirat als Entscheidungsgremium?

Immer wieder werden die Mitglieder des Ortsbeirates angesprochen mit den Worten: „da müsst ihr mal....“

Hettenhainer Ortsblättchen



Leider ist das oft leichter gesagt als getan. Denn der Ortsbeirat ist, so heißt es in der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in

§ 82 Wahl und Aufgaben, Abs. (3)

„Der Ortsbeirat ist zu allen wichtigen Angelegenheiten, die den Ortsbezirk betreffen, zu hören, insbesondere zum Entwurf des Haushaltsplans. Er hat ein Vorschlagsrecht in allen Angelegenheiten, die den Ortsbezirk angehen. Er hat zu denjenigen Fragen Stellung zu nehmen, die ihm von der Gemeindevertretung oder vom Gemeindevorstand vorgelegt werden.“

Kurz gesagt bedeutet das der Ortsbeirat zwar die Info bekommt und dazu auch Vorschläge machen kann, diese aber nicht zwingend beachtet werden müssen.

Dies ist auch durchaus schon bei der einen oder anderen Angelegenheit in der Vergangenheit so geschehen. Denn das einzige, städtische Gremium, welches überhaupt etwas entscheiden kann ist die Stadtverordnetenversammlung in Bad Schwalbach.

Nichtsdestotrotz setzt sich der Ortsbeirat natürlich für alle Belange ein die Hettenhain betreffen und versucht, stets das Beste für alle Seiten zu erreichen. Oft gelingt uns das in der Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Stadt Bad Schwalbach.

Leichter wird es für den Ortsbeirat immer dann, wenn er spürt, dass die Bürger hinter ihm stehen.

Für Gespräche stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Wer einmal erleben möchte, wie der Ortsbeirat arbeitet, der kann einfach mal in eine unserer Sitzungen kommen. Sie sind immer öffentlich.

Bürgerhaus Hettenhain

Unser Bürgerhaus ist während der Corona Schließungen teilweise saniert worden. So



bekam es z.B. einen komplett neuen Bodenbelag, der allen Beanspruchungen gerecht werden soll. Die Bühne wurde von Grund auf saniert und ein komplett neuer Belag aufgebracht. Das neue Tresen und die

neue Küche warten nun auf das erste Fest, bei dem es endlich ausprobiert werden kann.

Größerer Grünschnittplatz

Da der Grünschnittplatz längst zu klein geworden ist hat der Ortsbeirat bereits vor einiger Zeit die Stadt gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass der Grünschnittplatz um 30% erweitert wird.

Hettenhainer Ortsblättchen



Sehr ärgerlich ist allerdings, wie die Bürger teilweise mit dieser „Serviceleistung“ umgehen. So wird immer wieder Bauschutt und Müll seitlich oder hinter dem Grünschnittplatz abgeladen. Hier bittet der Ortsbeirat darum doch verantwortungsvoll mit der Natur umzugehen. Heutzutage ist es jedem leicht möglich jede Art von Unrat oder Bauschutt entsprechend ordnungsgemäß zu entsorgen und nicht einfach in den Wald zu kippen.

Für die Senior*innen

Nachdem nun das Coronavirus auch die diesjährige Seniorenfahrt der Hettenhainer Senior*innen verhindert hat wurde vom Ortsbeirat wieder der Entschluss gefasst für jede(n) **Hettenhainer Senior*in Bürger(in)** beim Heimatverein „unser Hettenhain“ einen ihrer Kalender zu kaufen. Wir werden die Kalender in Laufe des Dezembers verteilen.

Für die Jugend

Ab Ende November kann die Eisbahn gemietet werden. Wir werden selbstverständlich versuchen wieder einen Sonntagvormittag für unsere Kinder und Jugendlichen zu reservieren.



Selbstverständlich sind (schon jetzt) die Eltern und die Geschwisterkinder (selbst wenn sie älter sind) ebenfalls eingeladen mit auf das Eis zu gehen.

Für die Jugend II

Besonders freut uns, dass der Jugendraum im Bürgerhaus wieder genutzt wird. Seit einiger Zeit haben sich wieder Jugendliche gefunden die unseren Jugendraum im Bürgerhaus nutzen.

Hier kann jede/r Jugendliche/r ab 14 Jahre aus Hettenhain mit seinen Freund*innen seine Zeit verbringen. Selbstverständlich gibt es aber Regeln. So muss sich grundsätzlich an das Jugendschutzgesetz gehalten werden und natürlich auch nach dem Treffen wieder für Ordnung gesorgt werden.

Breitbandausbau der Telekom



Der Breitbandausbau in Hettenhain ist nun abgeschlossen. Alle aufgerissenen Straßen sind wieder zu und es gibt diesbezüglich keine Behinderungen mehr im Ort.

Nach Vorgaben der Telekom soll dieser Breitbandausbau jeden Haushalt in Hettenhain mit einer Bandbreite von mindestens 50 Mbit/s versorgen.



Technisch gesehen wurde der Glasfaserausbau in einem ersten Schritt bis zu den Verteilerkästen vorgenommen. Von da aus geht es mit den alten Kupferleitungen weiter bis in die einzelnen Haushalte.

Die Telekom hat laut Heise-Online das Ziel gesetzt, dass bis 2030 jeder Haushalt mit Glasfaser versorgt sein soll. Das wird dann der zweite Schritt sein, jedoch liegen genauere Informationen nicht vor.

Von der Telekom gibt es jetzt die ersten Angebote für das schnellere Internet. Es werden Geschwindigkeiten von 16 Mbit/s, 50 Mbit/s und 100 Mbit/s angeboten. Jedoch hat sich herausgestellt, dass 50 Mbit/s das **Maximum** sind. 100 Mbit/s gibt es nicht für jeden Haushalt. Dies kann individuell auf der Internetseite der Telekom getestet werden.

Bei „1 & 1“ z.B. bekommt man die Auskunft, dass die Surf-Geschwindigkeit von 50 Mbit/s aus technischen Gründen leider noch nicht verfügbar ist. Hier wird die Wirkung des Ausbaus wohl noch einige Zeit auf sich warten lassen.

Vodafone hingegen verspricht, dass eine Geschwindigkeit bis 100 Mbit/s bereits möglich ist.

Interessant hier zu:

Zu den unterschiedlichen Geschwindigkeitsangeboten Telekom /Vodafon:

Die Bundesnetzagentur entscheidet im Sinne der Gleichheit des Wettbewerbs welcher Betreiber welche Geschwindigkeit anbieten darf.

Das heißt, dass die Telekom in diesem Fall die Leistung drosseln muss, um gegenüber Vodafon keinen Wettbewerbsvorteil zu haben.

